



Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg
für Klimagerechtigkeit

01.10.2021

PRESSEMITTEILUNG

Klimapilger überqueren die Grenze zu den Niederlanden

Der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit von Zielona Góra in Polen zur UN-Klimakonferenz im schottischen Glasgow hat gestern Deutschland verlassen. In Glanerbrug traten rund 45 Pilgerinnen und Pilger nach bisher über 1.000 km absolvierter Wegstrecke über die Grenze zu den Niederlanden. Dort geht es in insgesamt 10 Etappen unter anderem über Deventer, Apeldoorn, Amersfoort und Amsterdam bis IJmuiden, bevor es mit der Fähre weiter nach England geht.

Zu Beginn der Etappe wurden die Klimapilger in Gronau von 700 Schülerinnen und Schülern des Werner-von-Siemens-Gymnasiums begleitet. Nach einer Begrüßung am Wasserturm Gronau durch Bürgermeister Rainer Doetkotte sowie Dirk Heckmann, Pfarrer für Jugend- und Bildungsarbeit im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurth-Coesfeld-Borken, zogen Klimapilgernde und Schüler unter dem Reisesegen von Superintendent Joachim Anicker gemeinsam in Richtung Grenze.

Nach kurzer Rast und gebührender Verabschiedung der Schüler mit dem traditionellen Pilgersong: „Möge die Straße uns zusammenführen“ ging es weiter nach Enschede. Dort übergab Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo als Regionalbeauftragter des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung für das Münsterland den Pilgerweg für Klimagerechtigkeit an die niederländischen Organisatorinnen Petra Jansen, Regionalkoordinatorin bei der katholischen Hilfsorganisation Vastenactie, und Maaike Wigboldus von den GroeneKerken. Peter van Hoof, Direktor Vastenactie sagte in seiner Grußbotschaft: „Ihr, die ihr von verschiedenen Orten in Europa (Schweden, Polen, Deutschland) gepilgert seid, zeigt den Regierenden, dass sie jetzt handeln müssen. Wir beteiligen uns an diesem Pilgerweg für Klimagerechtigkeit, weil wir täglich sehen, mit welcher Härte die Auswirkungen des Klimawandels insbesondere unsere Partner im globalen Süden treffen.“

Hanna van der Horst, Projektkoordinatorin für GroeneKerken stellte zudem ein ganz spezielles Projekt der Niederländischen Etappe vor: „Bis zur Ankunft der Klimapilger in IJmuiden werden wir überall in den

Projektbüro
5. Ökumenischer Pilgerweg
für Klimagerechtigkeit
Institut für Kirche und Gesellschaft
der Evangelischen Kirche von
Westfalen

Auf dem Tummelplatz 8
58239 Schwerte

Joana Pires Heise
+49 2304 755 327
presse@klimapilgern.de



Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg
für Klimagerechtigkeit

Niederlanden Unterschriften für die internationale Petition ‚Global Prayer and Action Chain for Climate Justice‘ sammeln und euch Klimapilgern überreichen, damit ihr diese bis zur UN-Klimakonferenz in Glasgow bringt“. Weiter ging es nach einem ökumenischen Reisesegen über Hengelo bis zum Zielpunkt der fast 31 km langen Tagesetappe in Borne. Übernachtet wurde im Gemeindezentrum der Oude Kerk, der „alten Kirche“. Beim Empfang ins Rathaus, informierte Michel Kotterman, Abgeordneter für Nachhaltigkeit im Gemeinderat, über die Aktivitäten der Gemeinde im Bereich Klimaschutz und dass der Klimawandel mittlerweile auch in der Gemeinde Borne spürbar sei. Erstmals müsse man sich jetzt Gedanken zu Fragen von Klimaschäden und -anpassungen machen, was bisher nicht notwendig gewesen sei.

Der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit führt seit dem 14. August 2021 vom polnischen Zielona Góra bis zum 29. Oktober 2021 ins schottische Glasgow zur dortigen Weltklimakonferenz. Er wird von Evangelischen Landeskirchen, katholischen Bistümern und kirchlichen Hilfswerken getragen. Auch kirchliche Organisationen in Polen, den Niederlanden, England und Schottland unterstützen dieses überregionale europäische Projekt. Koordiniert wird der 5. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit durch die Geschäftsstelle im Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Jede und jeder kann die [Anliegen des Klimapilgerwegs](#) unterstützen und mitpilgern - eine Stunde, eine Tagesetappe (max. 25 km) oder auch länger. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich unter <https://anmeldung.klimapilgern.de/de/anmeldung>. Die vor Ort jeweils gültigen Corona-Schutzmaßnahmen werden selbstverständlich beachtet.

Im Videoaufruf zum Mitpilgern Geht doch! Aufruf zur Teilnahme am 5. Pilgerweg für Klimagerechtigkeit auf der Website des Klimapilgerwegs www.klimapilgern.de und auf dem [YouTube-Kanal Geht doch! Klimapilgern](#) stellt das Projektbüro den Klimapilgerweg 2021 vor. Am besten reinklicken, mehr erfahren und den YouTube-Kanal abonnieren!

Anmeldung und mehr Informationen zum 5. Ökumenischen Pilgerweg für Klimagerechtigkeit gibt es im Internet unter www.klimapilgern.de. bei [Facebook](#), [Instagram](#) und auf dem [YouTube-Kanal Geht doch! - Klimapilgern](#).

Bildzeile Foto 1: (SchülerInnen in Gronau): Schülerinnen und Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums vor dem Pilgern am Wasserturm Gronau. Foto: Jens Knölker / Klimapilgerweg 2021

Bildzeile Foto 2: (Ökumenischer Reisesegen): v.l.n.r.: Petra Janssen (Vastenactie), Maaïke Wigboldus (GroeneKerken), Janneke Burger (Niederländisch Reformierte Kirche Enschede), Oane Reitsma (Protestantische Kirche in den Niederlanden), Carla Berbee Römisch-katholische Pfarrei Glanerbrug) spenden einen Reisesegen in Enschede. Foto: Chris Böer / Klimapilgerweg 2021